

FINANZBERICHT 2008

Bilanz

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen, angesetzt.

Das Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend der jeweils steuerrechtlich zulässigen Nutzungsdauer, bewertet. Durch nur geringe Investitionen im Bereich

Verteilungsanlagen	(46.640,72 €)
Betriebs- und Geschäftsausstattung	(11.786,12 €)

vermindert sich das Anlagevermögen um rund 151.000 € von 3,726 Mio. € auf 3,575 Mio. €

Die beweglichen Anlagegüter werden linear ab dem Monat der Anschaffung bzw. Herstellung abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bilanziert. Sie beinhalten die Beteiligung am Wasserversorgungsverband „Oberes Pfinztal“ mit 452.303,60 €.

Die Vorräte an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt und in der Inventur zum Jahreswechsel aufgenommen.

Die Forderungen sind mit den Zahlbeträgen angesetzt. Ein eventuelles Ausfallwagnis wurde durch eine Pauschalwertberichtigung berücksichtigt.

Erfolgsrechnung

Das Ergebnis schließt	bei Erträgen von	1.014.255,15 €
	und Aufwendungen von	988.700,03 €
	mit einem Jahresgewinn in Höhe von	25.555,12 €

Im Wirtschaftsplan wurde mit einem Gewinn in Höhe von 6.600 € gerechnet.

Die <u>Erlöse aus dem Wasserverkauf</u> sanken gegenüber dem Vorjahr um	72.044,98 €	
	auf	944.986,66 €
	und liegen damit um	53.013,34 €
	unter dem Planansatz von	998.000,00 €

Die genauen Daten über den Wasserbezug und Verkauf stellen sich wie folgt dar:

Wasserbezug	414.410 cbm	(VJ 427.459 cbm)
<u>Wasserverkauf</u>	<u>368.656 cbm</u>	<u>(VJ 378.730 cbm)</u>
Wasserverlust:	45.754 cbm	(VJ 48.729 cbm)
Entspricht:	11,0 %	(VJ 11,4 %)

Verluste in den einzelnen Ortsteilen:

Dietlingen	11,6 %	(VJ 9,8 %)
Ellmendingen	6,9 %	(VJ 5,4 %)
Weiler*	14,0 %	(VJ 22,0 %)
Niebelsbach	7,6 %	(VJ 13,5 %)
Dietenhausen**	28,9 %	(VJ 21,1 %)

* Die Leitung „Im Layle“ wurde Mitte 2007 saniert.

** siehe separate Auflistung

Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen mit einem Betrag von 12.671,96 €
um 1.328,04 €
unter dem Ansatz von 14.000,00 €.

Diese Position enthält u.a. die Erstattung des Wasserversorgungsverbands Oberes Pfinztal für geleistete Arbeitsstunden des Wassermeisters. Die Position Leistungen für die Gemeinde wurde in der Vergangenheit jeweils an den Personalausgaben abgesetzt und beinhaltet die Kostenerstattung der Gemeinde Keltern für geleistete Arbeitsstunden des Wassermeisters. Ein Ansatz war im Wirtschaftsjahr 2008 nicht vorgesehen; das Rechnungsergebnis beträgt 18.999,65 €.

Die Betriebskostenumlage an den Wasserversorgungsverband „Oberes Pfinztal“ wurde im Jahr 2008 mit 365.543,86 € und somit um 54.456,14 € unter dem Ansatz geleistet.

Der Wasserbezug von der Gemeinde Birkenfeld für den Ortsteil Niebelsbach für das Jahr 2008 lag
bei einem Ansatz von 20.000,00 €
um 6.094,07 €
niedriger und wurde mit 13.905,93 € abgerechnet.

Unterhaltung des Ortsnetzes Ansatz von 70.000,00 €
Ausgegeben 58.985,71 € (- 11.014,29 €).

Ebenso konnten die Ausgaben für Lagerentnahmen für Reparaturen weiter (- 2.472,71 €) reduziert werden.

<u>Fahrzeugunterhaltung</u>	Ansatz von	2.500,00 €	
	Ausgegeben	2.049,18 €	
<u>Unterhaltung der Wasserzähler</u>	Ansatz	17.000,00 €	
	Ausgegeben	11.453,58 €	(- 5.546,42 €)

Die Personalausgaben waren mit 65.300 € veranschlagt und schlossen mit einem Rechnungsergebnis von 66.897,89 €.

Der Verwaltungsaufwand für die Wasserversorgung war mit einem Ansatz von 30.000 € kalkuliert, wobei dieser 29.411,36 € bedient wurde.

Bei den Abschreibungen auf Sachanlagen schlagen die Investitionen der vergangenen Jahre, hauptsächlich der Anteil am Hochbehälter Funkenhalde und der Leitungsanbindung des Ortsteils Niebelsbach,

mit Ausgaben in Höhe von	217.280,06 €
gegenüber dem Ansatz von	200.000,00 €
zu Buche.	

Die Aufwendungen für <u>Zinsen</u> betragen	insgesamt	143.505,29 €
	wobei hiervon	928,26 €

auf Zinsen für Kassenkredite an die Gemeindekasse entfallen.

Der Ansatz für Zinsen für Fremdkredite betrug	143.200,00 €
---	--------------

Vermögensplan

Der Vermögensplan erhält als Finanzierungsmittel für Investitionen den Gewinn der Erfolgsrechnung mit 25.555,12 € (18.955,12 € über dem Ansatz von 6.600 €).

Einnahmeseite

<u>Abschreibungen</u>	217.280,06 €
und liegen damit um	17.280,06 €
über dem Ansatz von	200.000,00 €
<u>Wasserversorgungsbeiträge</u>	11.370,24 € (Ansatz 7.000 €),
<u>Materialentnahmen vom Lager</u>	7.319,77 €
<u>Rückersätze für Hausanschlüsse</u>	um 2.984,18 € niedriger als Ansatz (10.000 €).

Ersätze für Sachanlagen 35.500,00 €

Hierunter war der anteilmäßige Kostenrückersatz des Baugebietes „Schelmenäcker“ OT Niebelsbach für den 2004 stattgefundenen Neubau des Hochbehälters Funkenhalde veranschlagt. Im Rechnungsergebnis ist darüber hinaus bereits der erst für 2009 avisierte anteilige Rückersatz des Baugebietes „Schlossäcker“ OT Weiler für die damaligen Baukosten des Hochbehälters Funkenhalde ebenfalls beinhaltet, welches mit insgesamt 55.582,76 € schließt.

Ausgabenseite

<u>Unterhaltung verschiedenen Anlagen</u>	14.481,29 € mit 5.518,71 € unter dem Ansatz
<u>Erschließung Gewerbegebiet Rotenstich,</u>	886,11 € um 9.113,89 € unter dem Ansatz
<u>Auflösung der Ertragszuschüsse</u>	2.382,00 € Ansatz: 37.500,00 €
<u>Ringschluss Bergstr./Heinrich-Grebe-Str.</u>	31.273,32 € Ansatz: 20.000,00 € Überschreitung: 11.273,32 €
<u>Tilgungen am Kreditmarkt</u>	189.924,61 € Ansatz: 189.900,00 €
<u>Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>	11.786,12 € um 2.213,88 € niedriger als veranschlagt
<u>Materialeinkauf zum Lager</u>	Ansatz um 1.960,36 € (Ansatz: 10.000 €) unterschritten.

Der kalkulierte Deckungsmittelüberhang von 47.700 € konnte unter Berücksichtigung der vorgenannten Konstellationen mit 32.614,68 € getätigt werden.

Dieser Deckungsmittelüberhang ist dem zum 01.01.2008 vorhandenen Überhang i.H.v. 74.839,64 € hinzuzurechnen, womit ein Deckungsmittelüberhang von 107.454,32 € zum 31.12.2008 besteht.

Kreditaufnahmen sind im Wirtschaftsjahr 2008 nicht erfolgt.

Der Schuldenstand zum 31.12.2007 betrug 3.318.295 €.

Die ordentlichen Tilgungen betragen 189.924,61 €, so dass der

Schuldenstand zum 31.12.2008 bei 3.128.371 € liegt.

Unter Berücksichtigung der Einwohnerzahl von 9.001 am 30.06.2007, ergibt sich eine weiterhin rückläufige

Pro-Kopf-Verschuldung von 347,56 € (Vorjahr 365,66 €/Einwohner).

Keltern, den 21. Juli 2009

gez. Ulrich Pfeifer, Bürgermeister